

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

4.2.1855 (No. 34)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 34.

Sonntag den 4. Februar

1855.

Bekanntmachung.

Nr. 3386. Wir bringen zur Kenntniß des Publikums, daß die hiesige Omnibus-Gesellschaft sich aufgelöst hat, und von heute an für den Verkehr in der Stadt und zwischen der Stadt und dem Bahnhofe nur Droschken benützt werden können.

Karlsruhe, den 2. Februar 1855.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Neubronn.

Bekanntmachungen.

invol. Nr. 3298. Gestern Nacht wurde dem Kutscher Christoph Buck, bei Kutscher Bahm hier in Diensten, aus dem Pferdestalle ein Mantel und ein Geldtäschchen mit etwa 2 fl. Geld entwendet. Der Mantel war von grauem Tuch und lang, hatte einen großen grauen und einen kleinen schwarzen Sammfragen, gelbe messingene Knöpfe und war mit dunkelblauem wollenem Zeug gefüttert. Das Geldtäschchen war von schwarzem Leder mit Stahlbeschlag, hatte inwendig noch ein besonderes Fach mit Schloß, worin sich zwei neue badische Halbguldenstücke, ferner Sechser und Groschen befanden.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 1. Februar 1855.

Großh. Stadtamt.
Sachs.

Schuldenliquidation.

invol. Ueber den Nachlaß der Wittwe Margaretha Kromer, geb. Fost von hier, ist Samt erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 13. Februar 1855,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Samt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Richterfahrenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 31. Januar 1855.

Großherzogl. Stadtamt.
Weinhard.

Holzversteigerung.

In Großh. Hardtwald werden mit Borgfrist

versteigert:

Dienstag den 6. Februar,
Abtheilung Weinsuhl,

3 tannene Baustämme, 9 tannene Sprieß-, 10 Gerüst- und 24 Leiterstangen, 5½ Klafter eichen Scheitholz, 1½ Klafter eichen, 2½ Klafter forlen, 14 Klafter birken und aspen Prügelholz und 18 Klafter eichen Stockholz.

Mittwoch den 7. Februar,

Abtheilung Spöckerbuchen,

4 tannene Baustämme, 26 tannene Sprieß-, 90 Gerüst-, 155 Leiter- u. 1100 forlene Hopfenstangen, 950 buchene, 11200 gemischte und 7900 forlene Wellen.

Donnerstag den 8. Februar,

in derselben Abtheilung,

3 Klafter eichen Scheit- und Prügelholz, 30 Klafter birken, 56 Klafter aspen und 124 Klafter forlen Prügelholz.

Zusammenkunft am 1. Tag auf der Friedrichsthaler Allee am Friedrichsthaler Parkthor; am 2. und 3. Tag auf dem Friedrichsthaler-Linkenheimer Vicinalweg beim ehemaligen Saamenhaus, jedesmal Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 28. Januar 1855.

Großh. Bezirksforstrei Friedrichsthal.
v. Kleiser.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße (neue) Nr. 33 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Dachkammer, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Steinstraße Nr. 7 im untern Stock.

Ablerstraße Nr. 34 ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus ic., auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Vorderhause daselbst.

Akademiestraße Nr. 16 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit oder ohne Antheil am Garten, auf den 23. April zu vermieten.

invol.

invol.

by. C. Räuber

by. Hauser

by. Gerstner

Weiß. by. Herrenstraße (kleine) Nr. 16 ist im Vorderhaus zu ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, nebst den übrigen Erfordernissen, die Zimmer können auch theilweise an eine kleine Familie abgegeben und auf den 23. April bezogen werden.

Holzman. by. Karlsstraße Nr. 12 ist auf den 23. April das ganze Hinterhaus zu vermieten, dasselbe besteht aus 2 freundlichen Wohnungen, wovon jede 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten enthält. Näheres im zweiten Stock des Vorderhauses.

Wolf. by. Kasernenstraße Nr. 8 ist der zweite Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Keller, nebst allen Erfordernissen.

Musburger. by. Kronenstraße Nr. 4 ist im Hintergebäude im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Alkof, nebst Küche, Keller, Holzstall, Speisekammer und Antheil am Waschhaus, zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Köllnberger. by. Kronenstraße Nr. 58 sind zwei Logis für stille Familien zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

C. Hoffmeister. by. Langestraße Nr. 24 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller etc., sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Kibig. by. Langestraße Nr. 30 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus einem geräumigen Zimmer, Küche, Keller, Speicher und allen Erfordernissen, auf den 23. April beziehbar zu vermieten.

Justiz Vorl. by. Langestraße Nr. 96 ist zu vermieten: ein Laden mit eleganter Einrichtung und Wohnung auf den 1. oder 23. April; eine Wohnung im dritten Stock, aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. bestehend, sogleich oder auf den 23. April.

C. Weiglöhner jr. Qualif. by. Langestraße Nr. 156 (Sommerseite) ist der mittlere Stock auf den 23. April, bestehend aus 5 hübschen, geräumigen Zimmern im Vorderhaus, Küche, sowie 3 daranstoßenden kleineren Zimmern im Seitengebäude, nebst Mansardenzimmer und Speisekammer, sowie allen übrigen Erfordernissen, zu vermieten.

Hilftherrich. by. Spitalstraße Nr. 7 ist im dritten Stock ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Antheil am Waschhaus auf den 23. April, sowie ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Lutz. by. Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist ein Logis, bestehend in einem Zimmer nebst Alkof und Küche, sowie allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst, oder bei **Kohlenbändler Lutz** vor dem Friedrichsthor, gegenüber der Karcker'schen Bleiche, woselbst fortwährend beste Qualität grobe **Muhrer Steinkohlen für Feuerarbeiter und Ofenheizung** billigt verkauft werden.

Taas. by. Stephaniensstraße Nr. 22 ist im Hintergebäude der zweite Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere im Hintergebäude im untern Stock daselbst.

Waldstraße (alte) Nr. 23 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzraum, nebst Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere bei **J. Groug**, Schmiedmeister. *Zinnl. by. by. Schmalz. by.*

Waldstraße (alte) Nr. 25 ist ein Logis im Hintergebäude im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, nebst Keller, und im untern Stock ein großes Zimmer, welches sich zu einer Werkstätte eignet, zusammen oder theilweise auf den 23. April zu beziehen. *by. Treher.*

Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche etc., auf den 23. April zu vermieten. *by. Schmidt.*

Bähringerstraße Nr. 31 sind zwei Wohnungen zu vermieten, die eine im zweiten Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, die andere im untern Stock mit 2 Zimmern, Küche, Keller, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und können auf den 23. April bezogen werden. *by. Förderer.*

Bähringerstraße Nr. 35 ist der untere Stock auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Langestraße Nr. 177. *Zinnl. C. Holz.*

Bähringerstraße Nr. 65, in der Nähe des goldenen Kreuzes, sind zwei gut möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. *by. Erdman.*

In dem Hause Langestraße Nr. 110 sind:
1) zwei Zimmer, auf die Straße gehend, ohne Möbel und
2) im Hintergebäude 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Garten
auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen, bei **Sigmund Lewis**. *3. Millner.*

Ein Logis zu ebener Erde auf der Sommerseite, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speisekammer, Antheil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft Langestraße Nr. 104 im Laden. *Low. by.*

Das Haus Amalienstraße Nr. 83 ist ganz oder der obere Stock mit 7 Zimmern, 4 Mansardenzimmern, Stallung für 4 Pferde, Remise und Kutschzimmer, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst parterre. *by. v. Friedrich.*

In der Neuthorstraße ist ein freundliches Logis im zweiten Stock des Seifengebäudes von 3 — 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Bähringerstraße Nr. 108 parterre. *by. Schelhar.*

Bei der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, nebst Küche und allem Zugehör, sowie ein einzelnes Zimmer im Seitengebäude auf den 23. April zu vermieten. *by. Scherer.*

Auf den 23. April ist im zweiten Stock des Seitengebäudes eine Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speisekammer, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im zweiten Stock, Waldstraße Nr. 10. *by. Mackel.*

3. **Spezerei-Laden mit Wohnung zu vermieten.**

In einer der gangbarsten Lagen der Stadt ist ein Spezereigeschäft mit Ladeneinrichtung, einer Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Magazin, Holzplatz und übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Wohnung zu vermieten.

In der Stephaniensstraße Nr. 5 ist der obere Stock, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Theil am Garten, Stallung, nebst allen andern Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere bei Hofblechner Mayerle.

Logis zu vermieten.

Bähringerstraße (neue) Nr. 9, nahe der polytechnischen Schule, ist der untere Stock mit 3 Zimmern, der mittlere Stock mit 5 Zimmern, der dritte Stock mit 3 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere neue Herrenstraße Nr. 62 zu vernehmen.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 123 sind im zweiten Stock 2 Zimmer an einen oder zwei Herren auf den 1. März zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 113 ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn auf den 1. März zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Kronenstraße Nr. 54, zunächst dem Friedrichsthor, ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten; solches eignet sich insbesondere für einen Post- oder Eisenbahnbeamten. Näheres im Hause selbst.

Zimmer zu vermieten.

Ludwigsplatz Nr. 61 ist ein geräumiges gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. März billig zu vermieten.

Gesuch.

Eine helle, wo möglich sonnenfreie Wohnung von 2—3 Piecen im untern oder ersten Stock eines Hinterhauses, zum ungefähren Preis von 70 fl., wird auf den 23. April zu miethen gesucht. Offerten beliebe man Akademiestraße Nr. 23 im dritten Stock abzugeben.

Wohnungsgesuch.

Es wird auf den 23. April oder auch schon auf den 1. März ein Logis von 6—7 Zimmern (wo möglich mit einem Hausgärtchen) nebst Küche, Keller, Speicher und Stallung für 2 Pferde in der Lage von der Herrenstraße bis zum Mühlburgerthor zu miethen gesucht. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Wohnungsgesuch.

Man sucht eine Wohnung von 6—7 Zimmern in einem zweiten Stock, auf der Sommerseite gelegen, sogleich zu miethen. Anerbieten wollen Lyceumsstraße Nr. 7 im zweiten Stock gemacht werden.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich oder in kurzer Frist beziehbar, zwischen dem Marktplatz und Mühlburgerthor gelegen, gesucht. Anträge wolle man Neuthorstraße Nr. 11 im zweiten Stock abgeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier gedient hat, waschen, putzen und spinnen kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 28 im Hinterhaus.

Eine Person, die früher schon bei Herrschaften gewaschen hat, empfiehlt sich auch jetzt wieder im Waschen und Putzen außer dem Hause. Zu erfragen Lammstraße Nr. 5.

Ein qualifizierter junger Mann sucht eine Stelle als Kutscher, Bedienter, Hausknecht oder Ausläufer. Zu erfragen in der goldenen Waage.

Verlorenes.

Freitag den 2. Februar ging von der Durlacherthorstraße bis zur Kronenstraße ein Paar goldene Ohrringe mit weißen Steinen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung in der Durlacherthorstraße Nr. 83 abzugeben.

Verlorenes.

Letzten Freitag ging ein doppeltes Augenglas in Form einer Brille, in schwarzes Horn eingefast und an einem schwarzseidenen Schnürchen hängend, verloren. Wer solches gefunden hat, wolle es gefälligst in der Bähringerstraße Nr. 75 gegen eine Belohnung abgeben.

Verlorenes. Letzten Freitag Abend ging von der Amalienstraße bis zur Ritterstraße ein roth gefütterter Pelztragen verloren. Der ehrliebe Finder ist gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Ritterstraße Nr. 20 abzugeben.

Entlaufener Hund.

Ein kleiner schwarzer Pinscherhund, männlichen Geschlechts, mit gelben Füßen und weißer Brust, ist entlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben Waldhornstraße Nr. 40 gegen eine Belohnung abzugeben.

Anzeige.

Die Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen macht hiermit bekannt, daß in ihrer Niederlage, Durlacherthorstraße Nr. 31 in Karlsruhe, gute frische **Rüchknöchen** zum Preis von 2 fl. 20 kr. per Centner angenommen werden.

Unterzeichneter ist bereit, gegen mäßiges Honorar Unterricht im Klavier und auf der Oboe zu erteilen.

Anton Jauchen, Hofmusikus,
Adlersstraße Nr. 29.

Privat-Bekanntmachungen.

— Sehr schöne **Fruits confits assortis**, neue **Muscato-Datteln**, —
— große span. und Messiner **Orangen**, **Citronen**, —
große italienische **Marronen**, neue spanische **Prünellen**, Pistolles, Pruneaux fleuris, Prunes Impériales, Prunes de Tours, Pommes et Paires tapées, schöne **Tafelmandeln**, frische **Malagatrauben**, neue Sultanini, große **Tafelfeigen** u. empfiehlt

C. Arleth.

Ich besitze noch eine Partie sehr schöne große **Katharinen-Pflanzen**, die ich, um damit aufzuräumen, à 18 fr. per 6 und bei Abnahme von 1/8 Centner à 16 fr. abgebe. — Ferner empfehle ich einen Rest **Antonio-Pflanzen** à 7 fr. per Pfund zur Abnahme bestens.

Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

— Frische **Schellfische**, **Cabeliau**, **Turbots**, **Solles**, —
— **Austern**, **Caviar**, **Seekrebse**, **Trüffel**, —
Bückinge, frische westphäl. **Schinken**, frische pommer'sche **Gänsebrüste**, feine **Würste**, **Strasburger Gänseleberpaste** u. u. empfiehlt billiger

C. Arleth.

— **Strachino di Milano**, —
Fromage de Brie, de Neufchâtel (Spundekäschen), **de Rocquefort**, Münsterkäs, **Chester**, **Parmesan**, frischen **Sidamer** (holl.), feinsten **Emmenthaler**, grünen **Kräuter**, besten **Rabmkäs**, **Bachstemkäs** und ganz feine **Handkäschen** u. u. empfiehlt

C. Arleth.

H. Seidelsheimer,

Hof-Kammacher,
Langestraße Nr. 95,

empfiehlt eine große Auswahl **Schildkrot**, **Elfenbein**- und **Büffelhornkämmen**, sowie eine frische Sendung **Kautschukkämmen** in großer Auswahl, als: **Auffsteck**, **Friseur**, **Staub**, **Locken**- und **Taschenkämmen** zu sehr billigen Preisen. Auch werden **Schildkrotkämmen** gelöhthet und neu façonirt, sowie gegen neue Waare umgetauscht.

Schwarze Mailänder Seidenzeuge

für deren **reine gekochte Seide** garantiert wird, empfehlen in **ausgezeichneter** guter Waare

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Balkkleider,

sowohl abgepaßte, wie auch Stoffe am Stück, sind in neuer Auswahl eingetroffen bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Anzeige.

Frischgeschossene Hasen von der gestern abgehaltenen Jagd empfiehlt

F. Kaufmann, Hofwildpretpächter.

Der Unterzeichnete besorgt fortwährend das Reparieren und Reinigen von schwarzen Seiden- und grauen Filzhüten, und bittet um geneigte Aufträge.

Louis Kessler, Hutmacher,
neue Herrenstraße Nr. 26,

dem katholischen Schulhause gegenüber.

Anzeige.

Akademiestraße Nr. 34 ist immer reine süße Milch zu haben; auch werden noch Kunden angenommen, um ihnen die Milch in's Haus zu bringen. Ebendasselbst ist auch gutes Sauerkraut zu verkaufen.

Eine frische Sendung Bier, gleich guter Stoff wie bei G. W. W., ist wieder angekommen, die Maas zu 8 fr.

F. Lipp, zur Waag.

Schüler-Kränzchen.

Unterzeichneter macht hiermit seinen geehrten Schülern und Schülerinnen bekannt, daß das früher angekündigte Kränzchen Freitag den 9. Februar im Bürgerverein stattfinden wird.

Anfang 7 Uhr.

Ferd. Hess,

Balletmeister und Hof-Tanzlehrer.

Dankagung.

Wir fühlen uns verpflichtet, den vielen Freunden und Bekannten, welche unserm unvergesslichen, am 31. Januar d. J., Abends 8 Uhr, in einem Alter von 18 Jahren 10 Monaten verstorbenen Sohn und Bruder, **Karl Trautwein**, während seiner langwierigen Krankheit so viele Theilnahme bezeugten und dessen Leichenbegängniß anwohnten, auf diesem Wege unsern wärmsten Dank auszusprechen.

Die tieftrauernden Eltern
und Geschwister.

Imml. morgn.

Imml. morgn.

by.

by. abg. 1. 1. 1.

3. im 12. Febr.

by.

by.

imml. Hess. Karl Trautwein.

66

Allgemeiner Maskenball.

Sonntag den 11. Februar findet bei Unterzeichnetem ein allgemeiner Maskenball für das Gesamtpublikum mit verstärktem Orchester statt.

Anfang 7 Uhr, Ende nach 4 Uhr.

Entrée für Herren 24 Kr., für Frauenzimmer 12 Kr. Zugleich wird bemerkt, daß in der Zwischenpause bis 10 Uhr größere Musikstücke zur weitem Unterhaltung von dem Musikcorps des Großh. Füsilier-Bataillons aufgeführt werden.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

A. Witzel, zum Augarten.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 4. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

A. Witzel, zum Augarten.

Beiersheim.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 4. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Eintracht.

Die Damen und Herren unserer Gesellschaft, welche sich bei einem Arrangement zum nächsten Maskenfränzchen betheiligen wollen, werden auf heute Nachmittag 3 Uhr in das Lokal zu einer Besprechung eingeladen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 4. Februar, I. Quartal, 17. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Wallenstein's Tod**. Trauerspiel in fünf Akten, von Schiller. Buttler: Herr Keller, Regisseur des Stadttheaters zu Mainz, als Gast.

Anfang: **ausnahmsweise** halb sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Dienstag den 6. Februar, I. Quartal, 18. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Der Sonnwendhof**. Volkschauspiel in fünf Akten, von Dr. S. H. Mosenthal.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 4 vom 3. Februar 1855.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Regenten.

Medaillenverleihung.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben gnädigst geruht, dem Zollverwalter Kuderer in Kadelburg in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstleistungen die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben dem Bau- rath Gerwig die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß gnädigst zu ertheilen geruht, das ihm von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehene Ritterkreuz des Königlich-Verdienstordens vom heiligen Michael annehmen und tragen zu dürfen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Verkündung eines Bundesbeschlusses, Maßregeln zur Aufrechthaltung der gesellschaftlichen Ordnung und Ruhe im deutschen Bunde, insbesondere das Vereinswesen betreffend.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Die Patenterteilung an Jakob Imbs in Strassburg betr. Die Bestimmung des Zinsfußes für die Darlehen der Beihntschuldentilgungskasse im Jahr 1855 betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 17. Januar d. J.: der pensionirte Amtmann Joseph Böttlin in Freiburg; am 19. Januar d. J.: der geistliche Rath und Lyzeumsdirektor Schmeißer in Constanz.

Frankfurter Börse am 2 Februar 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	10	45	Gold al Marco	374	—
Pistolen	9	34	Preussische Thaler	1	46 1/2
Aut. Preuss.	10	4	5 Franken Thaler	—	—
Holl. 10 fl. Stücke	9	37 1/2	Lochhaltig - Silber	24	28
Rand - Ducaten	5	32 1/2			
20 Franken - Stücke	9	19 1/2	DISCONTO	2 1/2	0/0
Engl. Sovereigns	11	39			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

	3. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	—	3	27" 9"	Df	trüb
12 " Mitt.	—	1/2	27" 9"	Südost	"
6 " Abds.	—	1 1/2	27" 9"	Df	unwölkt

Wir zeigen hiermit höflichst an, daß wir unser bisheriges Geschäftslokal verlassen haben und das

Mode-Waaren-Geschäft

gegenüber dem Museum, fortbetreiben.

Weeber & C^{ie}.

Langestraße Nr. 151.

3mul.

Zuvor.

Ausverkauf von Blumen,

die sich zum Binden für **Ballecoiffuren** eignen, sowie auch **Rosen, Camelias** für Kopfsputz zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** bei

C. Th. Bohn.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 4. Februar:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

1 Porträt, von Hofmaler Diez.
 Zeichnungen:
 12 Kohlenzeichnungen, von Professor W. Schirmer.

Bildhauerei:
 Büste Sr. Durchlaucht des Fürsten Karl Egon von Fürstenberg. — Büste Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin Amalie von Fürstenberg, nach der Natur modellirt, von K. Reich.

Kupferstiche:
 51 Blatt Künstler-Porträt. — 12 Blatt Lithographien, nach Originalgemälden aus König Ludwig's Privat-Gallerie.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: Zwei Gebirgslandschaften, Delgemälde, von G. Oleim. — Zwei Blatt Jagdhunde, nach Landseer. — La vierge de Madrid, nach Murillo, gestochen von Garnier. — Porträt von Raphael u. van Dyck, gestochen von Lurat und Sittel.

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Wallensteins Tod“, Trauerspiel in fünf Akten, von Schiller. Buttler: Herr Keller, Regisseur des Stadttheaters zu Mainz, als Gast.

Montag den 5.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Vorlesung des Hrn. K. Schöschlin über deutsche Literatur mit besonderer Hervorhebung der dramatischen Literatur und steter Rücksicht auf die gleichzeitige englische, französische, italienische spanische, russische und anglo-amerikanische Literatur. Im Lycäumssaale Abends von 6 — 7 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Blank, Kfm. v. Neustadt.
 Hr. Künzler, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Penne, Kfm. v. Frankfurt.

Englischer Hof. Hr. Kaufel, Fabrikant v. Hanau.
 Hr. Krell, Rent. v. Berlin. Hr. Hirsch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Ebb, Part. daher. Hr. Stichele, Kaufm. von Lörrach.

Erbrinzen. Sr. Durchl. Fürst Serge-Galizin mit Beql. u. Bed. v. St. Petersburg. Ihre Durchl. Fürstin Trubeckoy mit Bed. aus Rußland. Sr. Durchl. Prinz Devlet mit Bed. aus Rußland. Frau Olga Ustinoff mit Bed. a. Rußland. Hr. Baron v. Wisen, k. preuß. Ge-

Dienstag den 6.:

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Der Sonnwendhof“, Volkschauspiel in 5 Akten, von Rosenthal.

Wittwoch den 7. Februar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 4. Februar.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaszkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Wittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Museum: Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr. Für Mitglieder und Fremde. Vortrag über Goethe's Faust, von Hrn. K. Schöschlin. Abends 6 — 7 Uhr. Im Lycäumssaale.

Donnerstag den 8.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Freitag den 9.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Das war ich“, Lustspiel in einem Akte, von Duth. Hierauf, zum ersten Male: „Eine fixe Idee“, Posse in 3 Akten, von Grandjean.

Sonntag den 11.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Fächer von Ravenna“, Trauerspiel in 5 Akten.

neral mit Bed. v. Erfurt. Hr. Baron v. Schlegel, k. preuß. Oberstlieut. daher. Hr. v. Adelsheim, Oberst u. Regimentskommandant v. Rastatt. Hr. Baron v. Lürkheim, kais. franz. Präsektur-Rath mit Bed. v. Kolmar. Hr. Baron v. Lürkheim, Oberlieut. v. Bruchsal. Hr. Kapferer, Lieut. daher. Lady u. Miß Gordon mit Beql. a. England. Hr. Stölzel, Oberlieut. v. Rastatt. Hr. Pfander, Gastwirth mit Frau von Baden. Hr. v. Erlichshausen, k. würt. Oberlieut. von Stuttgart. Hr. J. F. de Maitro, Rent. mit Bed. a. Brasilien. Hr. F. de Martino, Rent. daher. Hr. v. Kraft, Amtmann v. Gerbach. Hr. Dubinet, Rent. v. Paris. Hr. Peterson, Kfm. v. Koblenz. Hr. Jean de Strait und Hr. Demetre de Strait, Rentiere von Jassy. Hr. Constantini de Ciendi, Rentier v. Bucharest. Geist. Hr. Krüger, Bijoutier v. Berlin. Hr. Pietro Gaoffi, Architekt v. Däneburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.